Stadt Zürich
Gemeinderat

**GR Nr. 2021/ 418**

27. Oktober 2021

**Postulat**

von Ivo Bieri (SP)
und Angelica Eichenberger (SP)
und ..7... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie in Witikon ein aktives Quartierleben mit attraktiven Dienstleistungsangeboten sichergestellt werden kann. Dabei ist eine zentrale Abdeckung mit gastronomischen Angeboten sicherzustellen. Zu prüfen ist insbesondere, wie bei der geplanten Neuüberbauung der Swiss Re an der Witikonerstrasse ein attraktives Gastroangebot für das Quartier realisiert werden kann.

Begründung:

Witikon ist mit über 11'000 Einwohner:innen eine Stadt in der Stadt. Trotzdem wurden in den vergangenen Jahren etliche Dienstleistungsangebote abgebaut; seien es Polizeiwachen, Bankfilialen oder Restaurants. Das Quartier entwickelt sich je länger je mehr zur «Schlafstadt». Gerade im Bereich Gastronomie sind in den letzten Jahren alle Angebote ohne Ersatz verschwunden. Das prominenteste Beispiel ist das Restaurant Elefant, welches 2018 im Zuge der Renovation des «Zentrum Witikon» seine Türen geschlossen hat.

Derzeit weist das Quartier kein Speiselokal mehr auf, welches Abends offen hat. Somit fehlt es an wichtigen Begegnungsorten für die Quartierbevölkerung. So haben beispielsweise Vereine derzeit fast keine Möglichkeit mehr, dass sich die Mitglieder ausserhalb der Vereinslokale für eine Veranstaltung oder auf einen spontanen «Apéro» nach dem Training treffen können.

In vielen Fällen sind die steigenden bzw. konstant hohen Mieten ein Grund für die Geschäftsaufgabe. Die Stadt Zürich kann dem entgegenwirken, in dem sie für attraktive Rahmenbedingungen sorgt; kurzfristig könnte dies in Form von Anschubfinanzierungen oder zeitlich begrenzten Subventionen und mittel- bis langfristig durch den Erwerb von Liegenschaften sichergestellt werden. So werden die Ziele des kommunalen Richtplans einer «ausgewogenen Quartierversorgung» sichergestellt.

Die geplante Überbauung der Swiss Re an der Witikonerstrasse befindet sich derzeit noch in einem frühen Stadium der Planung. An dieser zentralen Lage könnten sich entsprechende Projekte ideal umsetzen lassen. Es lohnt sich, dass die Stadt frühzeitig in den Dialog mit der Swiss Re tritt.